

Pressemeldung

Zur Diskussion um den Anschlussvorrang:

LEE SH: Anschlussvergabe neu ordnen statt Abkehr vom Vorrang Erneuerbarer

Kiel, 19. Dezember 2025 – Der LEE SH sieht ein Infragestellen des bisherigen Anschlussvorrangs für erneuerbare Energien in sogenannten Klimaneutralitätsregionen kritisch. Diese Idee hatte Schleswig-Holsteins Energiewendeminister Tobias Goldschmidt in einem Strategiepapier aufgeworfen. „Der gesetzlich verankerte Anspruch auf vorrangigen Netzanschluss war und ist ein Erfolgsprinzip der Energiewende“, so LEE SH Geschäftsführer Marcus Hrach.

Statt eine Abschaffung zu diskutieren, sollte flächendeckend sichergestellt sein, dass Planer von EE-Anlagen Netzanschlusspunkte überbauen können und dafür freiwillig einen flexiblen Netzanschluss in Anspruch nehmen.

Aus Sicht des LEE SH besteht die Gefahr, dass eine regionale Aufweichung des Einspeisevorrangs zu erheblicher Rechtsunsicherheit führt und perspektivisch Investitionsentscheidungen verzögert oder verhindert.

Dringlicher gelte es jedoch, schnellstmöglich eine rechtssichere Alternative zum Windhundverfahren bei der Anschlussvergabe zu entwickeln. Dieses stellt schon heute die Netzbetreiber vor große Herausforderungen für eine systemdienliche Vergabe von Netzanschlusspunkten. Im Sinne größtmöglicher Rechts- und Planungssicherheit sind dazu noch einige Punkte zu klären.

„Bei allen Maßnahmen muss klar im Mittelpunkt stehen, den Ausbau erneuerbarer Energien zu unterstützen und zu beschleunigen“, so Hrach. Auch in weit fortgeschrittenen Regionen bleibt zusätzlicher Ausbau klimapolitisch sinnvoll, etwa um Elektrifizierung, Wasserstoffherzeugung und industrielle Wertschöpfung abzusichern.

**Kontakt: Dr. Kirsten Hess
Pressesprecherin LEE SH +49 152 09872293**

Der Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein steht für die Vielfalt und gemeinsame Stärke der erneuerbaren-Energien-Branche. Als zentraler Ansprechpartner richtet sich der Verband an Politik und Gesellschaft, um Schwerpunktthemen dieser Branche zu transportieren, zu diskutieren und um die wirtschaftliche Bedeutung der erneuerbaren Energiewirtschaft im Norden zu unterstreichen. Zu den LEE SH-Mitgliedern gehören neben diversen Spartenverbänden auch rund 1800 Unternehmen, Verbände, Vereine und Einzelpersonen.